



Schritte in
die Zukunft



JAHRESBERICHT 2021



Liebe Leserinnen & Leser

Wir haben gelernt, mit der Corona-Situation und den dem Pandemieverlauf angepassten Bestimmungen zu leben. Die unterschiedlichen Krankheitsverläufe und damit verbundenen Isolations- und Quarantänemassnahmen führten zu viel Gesprächs- und Erklärungsbedarf sowie personellen Umplanungen.

Menschen mit gesundheitlichen Problemen finden in der SEEBURG vorübergehend oder längerfristig ein Zuhause und werden von uns individuell wieder in den Arbeitsprozess und in ihre Selbständigkeit geführt. Diese gesellschaftlich so wichtige Arbeit mit und für Menschen kann nicht einfach digitalisiert werden. Sie kann auch nicht aus dem Homeoffice erfolgen, wie wir es den vorherrschenden Schlagwörtern aus Medienberichten immer wieder entnehmen konnten.

Trotzdem sehen wir den Umbruch auch als Chance und haben den durch die Pandemie angestossenen Digitalisierungsschub auch in der SEEBURG angenommen. Wir hinterfragen unsere administrativen Prozesse, um sie wo immer möglich zu vereinfachen und zu digitalisieren. Damit stellen wir uns der digitalen Gegenwart, fokussieren uns auf die Betreuung unserer Anvertrauten und richten uns optimal auf die Zukunft aus.

Es ist mir ein grosses Anliegen, sämtlichen Mitarbeitenden und Betreuten zu danken. Sie alle leisteten Tag für Tag grossartige Arbeit und haben mit viel Engagement und grosser Flexibilität zum positiven Geschäftsabschluss beigetragen. Ebenso möchte ich es nicht unterlassen, all unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern, den Behörden und der Bevölkerung für die angenehme Zusammenarbeit zu danken. Ihre Loyalität und das uns entgegengebrachte Wohlwollen schätzen wir sehr.



Adrian Zmoos
Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Zmoos', written in a cursive style.

Rahmenbedingungen

Nachdem National- und Ständerat im Sommer 2020 der Vorlage zur «Weiterentwicklung der IV» zustimmten, beschloss der Bundesrat in seiner Sitzung vom 3. November 2021, dass die Massnahmen zur Weiterentwicklung der IV ab 1. Januar 2022 in Kraft treten sollen. Politisch werden also über Jahre Gesetzesvorlagen ausdiskutiert, überarbeitet und schlussendlich genehmigt. Die Umsetzung dieser Gesetzesvorlagen kann von den betroffenen Ämtern jedoch erst nach entsprechender Genehmigung vorangetrieben werden. Und wir Institutionen können unsere Abläufe und Basisfragen erst anpacken, wenn die Ämter ihrerseits die Abläufe bestimmt haben.

Nachdem die Politik also zwei Jahre brauchte, um sich mit dem «Was?» zu beschäftigen, erhalten wir den Auftrag, das «Wie?» in zwei Monaten zu klären ...

Ganz ähnlich läuft es mit dem Gesetz über die «Leistungen für Menschen mit Behinderung» (BLG), mit welchem die Umsetzung des Behindertenkonzeptes des Kantons Bern und damit verbunden auch die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention vorangetrieben werden soll. Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) schiebt die Einführung des BLG seit Jahren vor sich her. Wir als Leistungserbringer erhalten keine, oder nur sehr spärliche und für uns nicht verifizierbare Informationen. Mit der Einführung des neuen Gesetzes soll per 1. Januar 2024 die Finanzierungsgrundlage geändert und ein neues Bedarfsermittlungsinstrument eingeführt werden. Beides sind wichtige Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung der SEEBURG.

Wir wünschen uns, dass der Kanton in der Umsetzung des BLG die Leistungserbringer nicht ganz vergisst, und uns als Partner zumindest in der zeitlichen Umsetzung mit einbezieht.

SEEBURG Imagefilme

Zusammen mit der Interlakner Firma «Magic Mountain Films» haben wir im September 2021 in verschiedenen Arbeits- und Wohnbereichen Sequenzen für ein Filmprojekt gedreht. Wir wurden von unseren Kolleginnen/Kollegen und betreuten Mitarbeiter/innen überall offen empfangen, wodurch zwei sehr authentische Filme entstanden sind. Mit dem rund 150-sekündigen Imagefilm wenden wir uns an die Region Interlaken. Wir möchten erreichen, dass die Bevölkerung und das Gewerbe uns besser kennenlernen, uns vertrauen und in Zukunft stärker unterstützen. Der längere Informationsfilm zeigt tiefere Einblicke in unsere tägliche Arbeit und soll uns den zuweisenden Stellen wie z.B. IV-Stellen und Sozialbehörden vorstellen. Durch Scannen der QR-Codes gelangen Sie auf die beiden Filme.



Image- & Informationsfilm



Wohnen

Trotz erschwelter Umstände erreichten uns viele Wohnanfragen. Mit den Belegungszahlen in den verschiedenen Wohnbereichen konnten wir auch im zweiten Jahr der anhaltenden Covid-Massnahmen an die Vorjahre anknüpfen. Die Wohnbereiche mit Jugendlichen in beruflichen Massnahmen verzeichneten gar eine deutliche Belegungszunahme gegenüber dem vergangenen Berichtsjahr.

In enger Zusammenarbeit mit der Berufsintegration wurden in diesen Wohnbereichen die Schichten gestrafft, um so das Betreuungsvolumen auf die von der IV angezeigten Anpassungen der Wohntarife abzustimmen. So werden ab Jahresbeginn 2022 vor allem die Wochenenden nicht mehr vollumfänglich betreut.

Im Sommer war der Wohnbereich SEEGARTEN von den Überschwemmungen in der Region schwer betroffen. Die Bewohnenden mussten evakuiert und vorübergehend in anderen Räumlichkeiten der SEEBURG untergebracht werden.

Die Begleitung konnte durch das bestehende Betreuungsteam jedoch uneingeschränkt gewährleistet werden.

Während dieses Elementarereignisses war die enge Zusammenarbeit mit dem JUNG-FRAU HOTEL und den Liegenschaftsdienstleistungen der SEEBURG von ausschlaggebender Bedeutung. Auch die Wohnbereiche UB14 und SCHLÖSSLI waren vor Wasserschäden nicht gefeit und dadurch teilweise über mehrere Monate in der Zimmerbelegung eingeschränkt.

Je nach Alter der Bewohnergruppen sind die Bereiche Gesundheit und JUNG-FRAU SPITEX – in unterschiedlicher Intensität – in allen Wohnangeboten Teil des Betreuungsalltages. Diese Gesundheits- und Pflegeaufgaben gilt es vermehrt zu zentralisieren und die Abläufe neu zu definieren. Aus diesem Grund wurde eine Projektleitung damit beauftragt, die Bereiche Gesundheit/Spitex neu zu gestalten und die neuen Strukturen im Jahr 2022 zu implementieren.



Berufliche Integration

Das vergangene Jahr war geprägt von einer sehr hohen Auslastung. Während die integrativen Massnahmen im Erwachsenenbereich nur leicht zunahmen, verzeichneten wir im Bereich Ausbildungen eine erneute Steigerung von über 10%. Nachdem wir Ende Juli unsere 19 erfolgreichen Lernenden verabschieden durften, starteten wir Anfang August mit 67 Lernenden, was uns vor neue Herausforderungen stellte. Alle involvierten Fachkräfte der SEEBURG waren durchwegs bestrebt, die Qualität der Ausbildungen weiterhin auf einem hohen Standard halten zu können.

Die Einhaltung aller Schutzmassnahmen gestaltete sich ebenfalls wieder als anspruchsvoll. Dank der guten Organisation und des aktiven Mitragens aller Beteiligten kamen wir ohne gravierende Zwischenfälle durch das vergangene Jahr.

Im Sinne einer erfolgreichen Integration stieg der quantitative Bedarf an Praktika und Arbeitsversuchen seitens der zuweisenden Stellen weiter an. Dieser Anspruch forderte uns, die Strukturen im Job Coaching zu überdenken und neue Wege zu beschreiten. Der vertiefte Dialog und der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe waren dabei unerlässlich. Die Überarbeitung der internen Prozesse wurde initiiert und der dazugehörige Projektplan erstellt.

Im Bereich der ressourcenorientierten Arbeitsplätze waren wir praktisch durchgehend ausgelastet. Beim Angebot «Arbeit als Tagesstruktur» in den Werkbereichen stagnierte die Belegungszahl hingegen.

Die 7. IV-Revision stellte uns vor grosse administrative und finanzielle Herausforderungen. Die Veränderungen und finanziellen Einbussen, welche wir in den kommenden Jahren zu tragen haben, sind in vielerlei Hinsicht einschneidend. Sie zwingen uns, Bewährtes zu hinterfragen, neue und agile Strukturen zu schaffen, um rasch auf die veränderten Ansprüche reagieren zu können. Trotz reduzierter Mittel war und ist unser Bestreben, die von uns begleiteten Menschen weiterhin in den Mittelpunkt zu stellen.





Hotellerie und Gastronomie

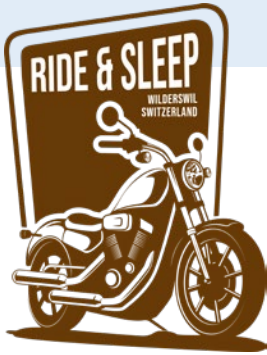
Im JUNGFRAU HOTEL hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Unsere Kundschaft kann rund um die Uhr ein Zimmer buchen und hat die Möglichkeit, selbständig das Check-in vorzunehmen.

Nach dem tristen Jahresstart aufgrund der temporären Hotellschliessung konnte im Mai die Aufholjagd beginnen. Die sehr oft kurzfristig eintreffenden Buchungen veranlasseten eine voraussichtliche Planung und bereiteten uns viele Schwierigkeiten.

Im November fand das Klassifikationsaudit der Hotelleriesuisse statt. Nebst dem JUNGFRAU HOTEL*** wurde auch das ALPINE INN als Annex zum JUNGFRAU HOTEL aufgenommen, und darf sich seither neu ebenfalls mit drei Sternen präsentieren. Wir erhoffen uns dadurch auch im ALPINE INN mehr Schweizer Gäste, da wir dadurch auf verschiedenen Buchungsplattformen besser gefunden werden.

Der «neue» Gast ist gerne unterwegs. Auch die Jungfrau-Region wurde von Campern überrollt. Kurzerhand wurden im ALPINE INN Parkmöglichkeiten für Campingfahrzeuge geschaffen, damit das «wilde Parkieren» in der Region vermindert werden konnte. Angebote für Gäste mit Motorrädern wurden lanciert, damit ihr Aufenthalt nach einer langen Rundreise zur Erholung wird.





Im Restaurant zum CHOCHTOPF gelang es uns, Hotelgäste und die lokale Bevölkerung mit der regionalen und schweizerischen Küche kulinarisch zu verwöhnen. Über die Sommermonate wurde zudem an den Wochenenden der Räucherofen eingefeuert. Der gemütliche Grillplausch ist nicht mehr wegzudenken. Auch 2021 musste das Greenfield-Festival abgesagt werden. Dafür fand eine kleinere Ausgabe des Trucker-Festivals im September statt, bei welchem wir das STAFF-Catering durchführten.

Im TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum fanden planungssichere Konzerte statt. Konzerte mit Schweizer Künstlern wie Andrea Bignasca, Veronica Fusaro oder den «Delilahs», die von 2020 auf 2021 verschoben wurden, konnten nun endlich stattfinden. Zudem durften wir auch private Anlässe wie Hochzeitsfeste, eine Preisverleihung und andere Veranstaltungen bei uns durchführen.

Betriebe und BÖDELI CENTER

Schreinerei, Malerei, Gartenbau und Werkbereiche konnten trotz der erschwerten Bedingungen wieder ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Wie auch schon im Vorjahr war die Nachfrage nach Räumungen und Umzügen sehr gross, und die BÖDELI BROCKI konnte zulegen. Mitte Jahr wurde für die Produktion der Eigenmarken «Joh-Kinderwelt» und «HOLDY»-Handyhalter eine CNC-Maschine angeschafft.



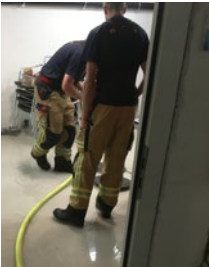
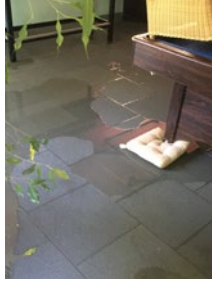
Das Weihnachtsgeschäft verlief sehr erfreulich, wir stellten eine grosse Nachfrage nach unseren Produkten fest. Verschiedene Marketingaktivitäten mit grösseren Unternehmen aus der ganzen Schweiz halfen uns, die in unsere Onlineshops gesteckten Ziele zu erreichen. Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang die unkomplizierte Unterstützung vieler Unternehmen, indem sie uns verschiedene Werbekanäle zur Verfügung stellen. Die Produkte eignen sich in der Herstellung erstklassig für die Ausbildung von Lernenden und generieren auch willkommene Arbeit für die sich in der Ausbildung befindlichen Logistiker/innen im Versandlager. Im BÖDELI CENTER werden die Produkte in einer eigenen Abteilung präsentiert und verkauft.

Das BÖDELI CENTER musste aufgrund der bundesrätlichen Verordnungen zur Bekämpfung der Pandemie ab Mitte Januar für sechs Wochen schliessen. Als Glück im Unglück können wir bezeichnen, dass Januar und Februar zu den eher schwächeren Monaten gehören. Die Ausfälle konnten mit einem guten Frühlingsgeschäft wettgemacht werden. Übers ganze Jahr gesehen wurden zwar etwas weniger Kunden gezählt, dafür ist das durchschnittliche Einkaufsvolumen (Kundenfranken) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Outletbereich konnten wir das Sortiment und unsere Verkaufs- und Beratungskompetenzen in den Bereichen Damenmode und Sportbekleidung stark ausbauen.





Betriebsdienste



Infolge der schweren Unwetter mit starkem Regenfall im Sommer mussten die Klienten im SEEGARTEN für eine begrenzte Zeit ins JUNGFRAU HOTEL quasi «evakuiert» und damit ausquartiert werden. Der Seepiegel stieg in Bönigen unaufhaltsam und die Wiese vor dem SEEGARTEN verwandelte sich in ein Schwimmbecken mit bis zu 40cm Hochwasser. Auch das SCHLÖSSLI in Wilderswil war von eindringendem Wasser betroffen, welches von der Strasse kommend seinen Weg ins Untergeschoss fand. Die Massnahmen zur Trocknung und Wiederherstellung waren aufwändig.

Viele Investitionsprojekte wurden gemäss Planung umgesetzt. Im Zentrum konnte eine automatische Schliessung der Türen des Hauptgebäudes durch den Anschluss ans SALTO-System realisiert werden. Insgesamt wurden über 650 Infrassupport-Meldungen bearbeitet und erledigt.



Hauswirtschaft

Die Pandemie prägte nach wie vor viele Arbeitsabläufe und entsprechend stark waren wir auch 2021 gefordert, dem Coronavirus entgegenzuwirken. Das Hygienekonzept der Hauswirtschaft SEEBURG wurde neu überarbeitet und verabschiedet.

Nach vielen Besichtigungen von Musterjacken, Poloshirts, T-Shirts und unter Einhaltung der Vorgaben unseres CD/CI-Manuals konnten die ersten Abteilungen anhand des neuen Kleider-Konzeptes eingekleidet werden. Die Belegschaft sowie die betreuten Mitarbeiter/innen vom BÖDELI CENTER begrüssen ihre Kunden nun in neuer Farbe.

Nach wie vor freut uns die hohe Nachfrage nach Reinigungs-Dienstleistungen von externen Kunden und die Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen/Kollegen der BÖDELI RÄUMUNGEN. Diese Aufträge bereiten viel Abwechslung im Alltag und der Kundenumsatz erreichte einen neuen Höchstwert. Wir sind motiviert und engagiert, ein neues und spannendes Jahr in Angriff zu nehmen.



Qualitätssicherung

Im Mai 2021 hat die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) das Managementsystem und die Abläufe geprüft. Die Qualitätsnormen nach ISO 45001:2015 und ISO 45001:2018 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) konnten erfolgreich aufrechterhalten werden.



Finanzen

Der Betriebsertrag 2021 ist gegenüber dem Vorjahr um 4,5% gestiegen. Die Auslastung der Wohnplätze im Langzeitbereich ist stabil geblieben. Wir konnten wieder mehr Personen aus dem Kanton Bern betreuen, während weniger ausserkantonale Klienten als im Vorjahr bei uns wohnten. Ab August 2021 durften wir deutlich mehr Lernende in beruflichen Massnahmen der IV begleiten. Bei den Integrationsmassnahmen hatten die Aufbautrainings abgenommen, während die Belastbarkeitstrainings zugenommen haben. Gesamthaft haben die Integrationsmassnahmen 2021 abgenommen.

Den coronabedingten Umsatzeinbruch in der Gastronomie konnten wir durch die erneute Schliessung Anfang 2021 und dem Wegbleiben vor allem ausländischer Gäste nicht aufholen. Der Umsatz lag in der Hotellerie 39% und in der Restauration rund 10% tiefer als vor Corona im Jahr 2019.

Im BÖDELI CENTER hatten wir weiter an unserem attraktiven Sortiment gearbeitet und konnten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr halten. Unsere BÖDELI BROCKI erfreut sich einer steigenden Beliebtheit.

Auch in allen anderen Betriebsbereichen, wie Schreinerei, Malerei und Gartenbau konnten wir unsere Ziele erreichen und uns gegenüber dem Vorjahr sogar verbessern.

2022 legen wir den Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen und die Steigerung der Attraktivität unserer Produkte und Dienstleistungen.

FINANZEN

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Kantonale Leistungsabgeltung	2 961 637	3 189 002
Berufliche- und Integrationsmassnahmen	6 337 433	5 716 730
Ertrag Produktion und Dienstleistungen	2 650 022	2 467 931
Betriebsbeiträge Kanton Bern	3 262 885	3 280 638
Ertrag Hotellerie und Gastronomie	1 876 407	1 715 895
Mietertrag	279 293	279 450
Übriger Ertrag	120 473	93 235
Erlösminderungen, Debitorenverluste	-147 773	-138 070
Total Ertrag	17 340 377	16 604 810
Aufwand		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	-10 881 168	-10 691 783
Lebensmittel, Haushalt	-842 137	-768 194
Mietzinsen	-561 620	-558 532
Unterhalt und Reparaturen Liegenschaften	-502 094	-552 030
Abschreibungen	-1 112 608	-1 170 691
Hypothekar- und Kapitalzinsen	-238 534	-281 358
Energie und Wasser	-242 172	-243 777
Verwaltungsaufwand	-777 697	-775 977
Aufwand Produktion und Dienstleistungen	-1 299 260	-1 161 781
Übriger Sachaufwand	-420 859	-565 368
Total Aufwand	-16 878 149	-16 769 491
Mehrertrag	462 228	-164 681
Ausserordentliches	4 986	
Beiträge von Dritten/Spenden	34 139	26 140
Veränderung Fonds	-20 039	-14 940
Jahresergebnis	481 314	-153 481

Die Jahresrechnung 2021 wurde von der Kancz AG, Consulting & Treuhand, Bern, geprüft und an der ordentlichen Vereinsversammlung vom 24. März 2022 genehmigt. Wir danken allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen herzlich, welche die SEEBURG mit einer Spende unterstützt haben.

Es war ein Jahr, das uns viel Durchhaltevermögen und Ausdauer abverlangte. Bis Ende Jahr gab es keinen coronafreien Alltag. Mitarbeitende bekamen immer wieder Instruktionen bezüglich Verhalten und das Schutzkonzept musste regelmässig überarbeitet werden.

Die Kurzarbeit betraf den Detailhandel von Mitte Januar bis Ende Februar und in der Hotellerie beschäftigte sie uns durchgehend von November 2020 bis Ende Mai. Personelle Engpässe konnten dank grossem Einsatz und Flexibilität von Mitarbeitenden und Vorgesetzten abgefangen werden.

Nach wie vor herrscht ein Fachkräftemangel, den wir auch in unserer Region spüren und es ist eine Herausforderung, qualifiziertes Personal für die vakanten Stellen zu finden.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement stand in der zweiten Jahreshälfte unter dem Motto «Ernährung» und konnte durch verschiedene Aktionen gefestigt werden. Im nächsten Jahr wollen wir das BGM noch mehr in der SEEBURG verankern und mit monatlichen Aktivitäten fördern.

Dienstjubiläen 2021

Folgende SEEBURG Mitarbeitende feierten ein Jubiläum:

25 JAHRE **Matthias Zimmerli**, *Vorstand*

20 JAHRE **Karin Wüst**, *Aushilfe Wohnen*

15 JAHRE **Franziska Aeberhard**, *Leitung Wohnen/Ambulante Dienste/Geschäftsleitung*

10 JAHRE **Andreas Huber**, *Mitarbeiter Marketing* **Yvonne Huber**, *Leitung Wohnbereich BIRKE/LINDE* **Geisy Estela Munhoz**, *Assistentin Gesundheit und Soziales Wohnbereich EICHE* **Anneliese Ott**, *Mitarbeiterin Betreuung BIRKE/LINDE* **Michael Zwahlen**, *Stv. Leitung Informatik*

5 JAHRE **Gaby Amacher**, *Mitarbeiterin BÖDELI CENTER* **Corinna Egger**, *Leitung Verkauf BÖDELI BROCKI* **Joachim Henggeler**, *Leitung SEEBURG SCHREINEREI* **Heike Hess**, *Leitung Grafik & Werbung* **Elisabeth Just**, *Mitarbeiterin Hauswirtschaft Wohnbereich EICHE* **Marlise Wyss**, *Mitarbeiterin Betreuung Wohnbereich SCHLÖSSLI* **Alexandra Zwald**, *Mitarbeiterin SEEBURG SCHREINEREI*

 **Ausblick**

Die SEEBURG leistet mit ihren diversifizierten Angeboten einen grossen Beitrag zur Bildung von qualifiziertem Fachpersonal und unterstützt damit das Gewerbe. Mit den ressourcenorientierten Arbeitsplätzen bietet die SEEBURG sinnvolle Beschäftigungsplätze und leistet damit einen wesentlichen Beitrag an die Gesellschaft.



Profil

Eckdaten zur Trägerschaft im Berichtsjahr 2021

Verein SEEBURG

Vorstand:

Matthias Zimmerli (Präsident)

Peter Schmid (Vizepräsident)

Dr. med. Leander Schürch

Martin Schneider

Dr. med. Beat Winkler

Geschäftsführer: Adrian Zmoos

Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern

Tarifvereinbarung mit der
Invalidenversicherung

Aufgeführt auf der Liste der
interkantonalen Vereinbarung für
soziale Einrichtungen A/B

Bewilligung zum Massnahmenvollzug
> Ausbildung statt Strafe

Die SEEBURG 2021

115 Wohnplätze mit integrierter
Beschäftigung

15 Plätze im Alters- und Pflegebereich

150 Plätze im Arbeitsbereich für extern
Wohnende und Personen in berufsintegra-
tiven Programmen

Über 60 Jugendliche in Berufsausbil-
dungen, davon 37 mit integriertem
Wohnangebot

Personalbestand: 162 Mitarbeitende

Mitgliedschaften

u.a. Socialbern, CURAVIVA, SRK,
Volkswirtschaft BEO, INSOS Schweiz,
Procap, Handels- und Industrieverein HIV,
Interlaken KMU, hotellerieuisse

